

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

18 (22.1.1910)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N. 18.

Abonnementpreis: Vierteljährlich  
in Durlach 1 Mk. 8 Pfg. Im Reichs-  
gebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 22. Januar

Einrückungsgebühr  
Die viergespaltene Zeile oder deren  
Raum 9 Pfg. Restantezeit 20 Pfg.

1910

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

§ Karlsruhe, 21. Jan. [Schwurgericht.]  
In dem letzten Falle, der das Schwurgericht  
beschäftigte, mußte sich der 22 Jahre alte  
Ausläufer Robert Kael aus Pforzheim  
wegen versuchten Straßenraubs ver-  
antworten. Der schon mehrfach Vorbestrafte  
war am 25. Dezember nach Verbüßung einer  
längeren Freiheitsstrafe aus dem Gefängnis  
zu Freiburg entlassen worden und schon 3  
Tage darnach verübte er die Tat, die ihn  
heute vor die Geschworenen brachte. Am  
28. Dezember, nachmittags halb 1 Uhr, über-  
fiel er auf einem Fußweg von Pforzheim  
nach Huchensfeld die Ehefrau des Goldarbeiters  
Schwarz aus Huchensfeld, die vom Essentragen  
auf dem Heimwege war, in der Absicht, ihr  
Geld zu rauben, indem er sie von hinten um  
den Hals faßte, sie auf die ansteigende Böschung  
stieß, sich über sie warf und wiederholt rief  
„Das Geld heraus“, wobei er ihr in die  
Tasche griff. Als die Frau schrie, drückte er  
ihr mit der Faust den Unterkiefer hinauf und  
ließ erst von ihr ab, als es ihr gelang, sich  
aufzurichten und ihn mit der rechten Hand  
an der Kehle zu fassen. Nachdem der Ange-  
klagte sah, daß er nichts erreichen konnte,  
eilte er davon. Er wurde noch im Laufe des  
Nachmittags in Pforzheim ermittelt und ver-  
haftet. Die Geschworenen bejahten die Schuld-  
frage und die Frage nach mildernden Um-  
ständen. Aufgrund dieses Verdiktes erhielt  
der Angeeschuldigte 2 Jahre Gefängnis. —  
Damit hatte die Schwurgerichtstagung ihr  
Ende erreicht. Der Vorsitzende entließ die  
Geschworenen mit den Worten des Dankes  
für die pflichtgetreue Ausübung ihres Richter-  
amtes in die Heimat.

§ Karlsruhe, 21. Jan. Der Räuber,  
welcher kürzlich im Bureau des katholischen  
Oberstiftungsrats mit vorgehaltenem Revolver  
bedrohte und mehrere Hundert Mk. aus der  
Kasse raubte, ist in der Person des Fenster-  
reinigers Alfons Hettich aus Strassburg in  
Antwerpen festgenommen worden.

### Feuilleton.

18)

## Der Othello von Missouri.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Der Abend verging unsern Freunden besser  
und genußreicher, als sie es für möglich ge-  
halten. Die jungen Amerikaner zeigten sich  
urplötzlich sehr freundlich und zuvorkommend  
gegen sie und suchten ihnen die unangenehmen  
Szenen des Nachmittags gänzlich vergessen  
zu machen. Selbst Edith war lebenswürdig  
und dankte ihnen in Gegenwart aller Gäste  
für ihre Lebensrettung, ja fügte diesem Dank  
sogar das Ersuchen hinzu, noch einige Zeit  
in James-Hall zuzubringen, was Hannibal  
indefsen zu Reinholds Verdruß kurz und höf-  
lich ablehnte.

„Sie sind ein echter deutscher Bär,“ schmollte  
Edith. „Ich wette, bei Ihrem Freunde mehr  
Galanterie zu finden.“

Und Reinhold war in der Tat sehr geneigt,  
in James-Hall zu bleiben, selbst auf die Ge-  
fahr hin, unterzugehen und einer Sklaverei zu  
verfallen, welche, schlimmer noch als die der  
Nigger, seine Mannesehre untergraben konnte.  
„Hier ist kein Feld für unsere Tätigkeit,“

§ Durlach, 22. Jan. Die unlage-  
pflichtigen Steuerkapitalien für 1910 betragen:  
Liegenschaftsteuerwerte 31 841 860 Mk gegen  
30 880 660 Mk im Vorjahr. Steuerwerte des  
Betriebsvermögens 20 466 500 (19 633 900),  
Steuerwerte des Kapitalvermögens 15 775 100  
(15 531 700), Einkommenssteueranschläge 3 709 080  
(3 740 090). Zusammen 71 792 540 (69 786 350).  
Es ist somit gegen 1909 eine Vermehrung von  
2 006 190 Mk eingetreten.

§ Durlach, 22. Jan. Auf das morgen  
Sonntag im Gasthaus zum Lamm statt-  
findende Carnevalistische Konzert der  
Durlacher zukünftigen Gartenstadt-Kapelle sei  
nochmals aufmerksam gemacht.

§ Freiburg, 21. Jan. Das Schwur-  
gericht verurteilte den 25 Jahre alten  
früheren Studenten Karl Erwin Fischer wegen  
Totschlags unter Zuhilfenahme mildernder Um-  
stände zu 2 Jahren Gefängnis, abzüglich  
6 Monaten Untersuchungshaft. Fischer erschöß  
am 27. Februar v. J. in seiner Wohnung  
seine Geliebte, die 24 Jahre alte Kellnerin  
Franziska Walser aus Wangen (Württemberg)  
und verletzte sich selbst schwer durch einen  
Schuß in die Brust.

§ Aus Baden, 21. Jan. Unwetter.  
Die Stürme und Regenfälle der letzten Tage  
haben im ganzen Oberlande erheblichen Schaden  
angerichtet. In Konstanz gesellten sich noch  
zu beiden Wettererscheinungen Schnee und  
Gewitter. Nachts um 12 Uhr erhellten Blitze  
das Dunkel, während der Schnee mit donner-  
ähnlichem Geräusch von den Dächern herab-  
stürzte. Ein Dammrutsch auf der Linie Neu-  
stadt-Bonnndorf störte längere Zeit den Betrieb.  
In Böhrenbach entlud sich gestern gleichfalls  
ein Gewitter. Das Schönenbacher Tal ist voll-  
ständig überschwemmt, ebenso hat sich in vielen  
Orten der Baar Hochwasser eingestellt. Trotz-  
dem sind bis jetzt keine Unglücksfälle zu melden.  
Telephon- und Telegraphenleitung, auch in  
der Gegend von Lörrach haben vielfache Unter-  
brechungen erlitten. Seit gestern abend laufen  
die ersten Nachrichten vom Fallen der Zu-  
flüsse zum Rheine ein. In Billingen hat das  
Hochwasser in der Uhrenfabrik A. & G. erheb-

lichen Schaden angerichtet, so daß der Betrieb  
in einzelnen Abteilungen auf einige Zeit ruhen  
muß. Besonders übel hat das Hochwasser an  
den beiden Kraftwerken Augst-Byhlen und  
Lausenburg gehaust. Letzterem wurde ein großer  
Teil der Dienst- und Arbeitsbrücke weggerissen.  
Große Verwüstungen wurden vom Sturm in  
den Waldungen angerichtet. An den Abhängen  
des „Blauen“ und „Sirnig“ wurden Pracht-  
exemplare von Tannen entwurzelt oder nieder-  
gerissen. Weniger stark scheinen die Ver-  
wüstungen im Unterlande zu sein. Hier hat  
die Tauber zwar das Wiesental überschwemmt,  
ohne aber gleich große Verwüstungen ange-  
richtet zu haben. Auch bei Heidelberg steht  
das Hochwasser, indem der Neckar weit über  
seine Ufer getreten ist.

### Deutsches Reich.

\* Gelsenkirchen, 21. Jan., 6 Uhr abends.  
Die 6 verschütteten Bergleute sind noch am  
Leben. Die Bergungsarbeiten werden jedoch  
noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

\* Gelsenkirchen, 21. Jan. Um 12,3 Uhr  
mittags gelang es, eine Verbindung mit  
den Verschütteten herzustellen. Von fünf  
wurden Lebenszeichen wahrgenommen. Ueber  
das Schicksal des Sechsten ist nichts bekannt.  
Man ist bis auf 2 1/2 Meter zu den Verschütteten  
vorgedrungen. Ihre Bergung dürfte in 2 bis  
3 Stunden erfolgen.

Wilhelmshaven, 21. Jan. Der neue  
Komet ist gestern abend zwischen 5 und 6 Uhr  
hier am südwestlichen Abendhimmel mit bloßem  
Auge ganz deutlich wahrgenommen worden.  
Er steht ziemlich tief am Horizont, links von  
dem Punkte, an dem die Sonne untergeht.  
Die Länge des Schweifes beträgt 5—6 Grad.

\* Lübeck, 22. Jan. Die Kriminalpolizei  
verhaftete gestern den aus Berlin zugereisten  
Schlosser Schröder wegen Falschmünzerei.  
Schröder hat nach seinem eigenen Geständnis  
in Berlin 800 falsche Zweimarkstücke abgesetzt.

\* München, 21. Jan. Ein Münchener  
Bürger, der nicht genannt sein will, hat zur  
Errichtung eines Bürgerheims 500 000 Mk  
zur Verfügung gestellt und den bürgerlichen  
Kollegien den gleichen Betrag in Aussicht ge-

bezaubernden Lebenswürdigkeit gegen die  
Deutschen, so daß selbst Hannibal seinen Arg-  
wohn vergaß und sich der heiteren Gesellig-  
keit hingab.

Man kam überein, am nächsten Morgen  
zeitig aufzubrechen und zusammen nach New-  
Orleans zu reiten, womit der Akt vollständiger  
Versöhnung geschlossen sein sollte.

„Ich werde Ihnen noch heute abend einige  
Empfehlungsbriefe einhändigen,“ sagte Morrison.  
„Und wie lange gedenken Sie in New-  
Orleans zu bleiben?“ fragte Edith zerstreut.

„Nicht länger als nötig ist, um unsere  
Sachen zu ordnen und alles für die Abreise  
vorzubereiten,“ versetzte Hannibal rasch.

„Ich werde Ihnen die bequemste Reise-  
route mitteilen,“ bemerkte Morrison, „und  
auch für einen zuverlässigen Begleiter sorgen,  
ich bitte sich dabei ganz auf mich zu verlassen.“

Die beiden Freunde sprachen ihm ihren  
Dank aus und nahmen die versprochenen Em-  
pfehlungsbriefe, welche Morrison bereits ge-  
schrieben hatte, entgegen, worauf sie sich auf  
ihre Zimmer zurückgezogen.

Eine Weile saßen sie hier heiter und an-  
geregelt mit einander plaudernd, froh darüber,  
daß die drohende Situation sich geklärt und  
keine weiteren Folgen mehr für sie haben  
konnte, sich glücklich schätzend in Herrn

„Das heißt mit anderen Worten?“ fragte  
Harry gleichgültig weiter.

„Das heißt, wir wollen Farmer werden  
oder dergleichen,“ antwortete Hannibal kurz.  
„Bah,“ schüttelte sich Edith, „da gehen  
Sie lieber nach Kansas oder verdingen sich  
als —“

„Nigger,“ ergänzte Harry lachend, „es ist  
in der Tat dasselbe.“

Die Unterhaltung schien sich wieder auf  
ein gefährliches Feld zu verirren, als Morrison  
dem Gespräch eine andere Wendung gab.  
Die Herren waren von nun an von einer

stellt. Die Stadtgemeinde hat hierfür bereits einen entsprechenden Platz in der Nähe des Schlosses Nymphenburg abgetreten.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Innsbruck, 22. Jan. Im Deltale wurden ganze Waldteile durch Lawinen fortgerissen.

#### Frankreich.

\* Paris, 22. Jan., 12,15 Uhr nachts. Im Laufe des gestrigen Abends überflutete das Hochwasser der Seine die im Bau befindliche Strecke Place de la Concorde-Trinité der Untergrundbahn. Der Schaden ist so groß, daß die Wiederherstellungsarbeiten mehrere Monate dauern werden.

#### England.

\* London, 21. Jan. Bis 2 Uhr nachm. sind gewählt: 178 Konservative, 148 Liberale, 31 Arbeiterpartei, 55 Nationalisten. Die Konservativen gewinnen 79 Mandate, die übrigen sind unverändert.

#### Irland.

\* Kuscheta (Transkasp. Gebiet), 21. Jan. Heute abend halb 7 Uhr zeigte sich im Westen ein großer, leuchtender, langschweifiger Komet.

#### Türkei.

\* Konstantinopel, 21. Jan. Der Kriegeminister Mahmud Sefket Pascha gab gestern zu Ehren des Generalobersten Freiherrn von der Goltz ein Abschiedsessen, an welchem teilnahmen: die Marschälle Ghazi Mukta Pascha und Faad Pascha, etwa 30 höhere türkische Offiziere und ferner Marschall Stempel. Der Kriegeminister toastete auf den deutschen Kaiser und auf die deutsche Armee unter dem Ausdruck des tiefsten Dankes für die Entsendung deutscher Offiziere nach der Türkei, insbesondere des allgemein verehrten Generals v. d. Goltz. Dieser erwiderte mit einem Trinkspruch auf den Sultan und auf die türkische Armee. Weiter sprachen Frhr. v. d. Goltz auf den Kriegeminister und Ghazi auf Frhr. v. d. Goltz. Sämtliche Toaste wurden mit großer Begeisterung aufgenommen.

\* Konstantinopel, 22. Jan. Freiherr v. d. Goltz erhielt in seiner Abschiedsaudienz beim Sultan eine kostbare Zigarettenbox mit Brillanten zur Erinnerung an die geleisteten guten Dienste.

Konstantinopel, 21. Jan. Gestern hielt die Kammer ihre Sitzung im Deputiertenklub ab und verhandelte über die durch den Brand des Parlamentsgebäudes notwendig gewordenen Maßnahmen. Außerdem wurde die Absendung eines Danketelegramms auf die vom Deutschen Reichstage eingegangene Beileidsdepesche beschlossen.

#### Amerika.

\* Cleveland, 22. Jan. Der von den Arbeitervereinigungen ins Werk gesetzte Fleischboykott hat auch hier begonnen. Er ist in allen größeren Städten mit Begeisterung aufgenommen worden und ver-

spricht einen großen Umfang anzunehmen. In Cleveland haben über 30 000 Personen das schriftliche Versprechen abgegeben, sich 40 Tage jeder Fleischspeise zu enthalten.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 21. Jan. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wurden zahlreiche Einzelwünsche hinsichtlich der Land- und Amtsgerichtsgebäude (Neubauten u.) vorgebracht. Der Errichtung eines Landgerichts in Pforzheim steht die Regierung nach wie vor ablehnend gegenüber und zwar aus finanziellen Gründen. Zudem liege kein dringendes Bedürfnis vor. Längere Erörterungen knüpften sich an die Frage der Doppelzulassung von Anwälten am Amts- und Landgericht. Regierungsseitig wurde sodann noch erklärt, daß das Amtsgericht in Radolfszell früher oder später nach Singen verlegt werden müsse. Das Justizbudget wurde bis auf die Titel „Grundbuchwesen und Notariate“, sowie „Strafanstalten“ genehmigt. Am Montag wird die Beratung fortgesetzt. Morgen Samstag kommen die Gesetzentwürfe betr. die Biersteuer und die Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Landtags zur Verhandlung. Nächsten Mittwoch begibt sich das Haus zur Besichtigung des neuen Lindesgefängnisses nach Mannheim.

Karlsruhe, 21. Jan. Der Seniorenkonvent hat beschlossen, am Montag das Budget der Strafanstalten zu erledigen. Am Dienstag soll die Landwirtschaftsdebatte beginnen. Mittwoch und Donnerstag fallen die Plenarsitzungen aus. Man hofft auch bei der Landwirtschaftsdebatte etwas früher als in früheren Jahren zu Ende zu kommen.

#### Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 22. Jan. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 19. Januar 1910:

Auf das Gesuch des Grund- und Hausbesitzervereins um Abschaffung der Gas- und Wassermessermiete ist diesem Verein zu erwidern, daß die Wassermessermiete voraussichtlich auf 1. April ds. Js. mit der beabsichtigten Aenderung der Wasserbezugsordnung in Wegfall kommen dürfte. Was die Gasmessermiete angeht, so soll die Angelegenheit im Auge behalten und eventl. auf Jahres-schluß in eine erneute Beratung eingetreten werden.

Der für die Gasversorgung Grözingen erforderliche Stationsgasmesser wird der Aktiengesellschaft Julius Pintsch in Auftrag gegeben.

Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die größeren Arbeitsvergebungen in der Badischen Gewerbe- u. Handwerkerzeitung auszusprechen.

Gegen das Kreissteuerkataster 1910 werden Beanstandungen nicht erhoben. Die

setzen und ihres Dankes im Voraus sicher zu sein.

„Ich werde kurz sein, meine Herren,“ sprach sie mit leiser, aber fester Stimme.

„Mein Schlafzimmer besitzt einen kleinen abgeteilten Raum, welchen ich zur Garderobe benutze und der nur durch eine Tapetenwand

von dem Zimmer eines der anderen Gäste geschieden ist. In diesem Räume befand ich mich ungefähr eine halbe Stunde nach Tisch

und hörte plötzlich die Stimmen mehrerer Gentlemen, unter ihnen auch die Harry Harcourts. Sie sprachen nicht laut, doch

konnte ich in meinem Versteck alles deutlich verstehen. Die Gentlemen entwarfen einen Plan, um Sie beide, die für gefährliche Gegner

der Sklavhalter erklärt wurden, unschädlich zu machen. Man wollte Ihnen durch ein freundliches Entgegenkommen scheinbar Genug-

tung geben, um auf diese Weise jeden Verdacht von sich abzulenken und jeden Argwohn im Voraus zu bannen. Um nun ganz sicher

zu erfahren, wann Sie von New-Orleans abreisen, wollten die Herren Sie dorthin begleiten und von da ab Sie für vogelfrei erklären. Das Los mußte entscheiden, wer das

Lynchgesetz vollstrecken sollte,“ fuhr Miß Jones fort, „und irre ich nicht, so traf es Harcourt, der mit einem furchtbaren Schwur sich ver-

kreisumlagepflichtigen Steuerwerte betragen 86 020 290 Mk.

Das Projekt der Geländeumlegungskommission über die Umlegung auf dem Lohn wird genehmigt. Da die von der Kommission vorgenommenen Verhandlungen mit den Beteiligten zu einer einmütigen Zustimmung zum Projekt nicht geführt haben, soll die Umlegung als Zwangsumlegung durchgeführt werden und wird bei Gr. Bezirksamt diebezüglicher Antrag gestellt. Zwei in die Umlegung fallende Grundstücke sollen vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses angekauft werden.

Genehmigt werden: 1. ein Gesuch um Befristung einer Schuld an die Stadtkasse, 2. zwei Gesuche um Streichung als Mitglieder der Bürgerwitwen- und Waisenklasse.

Schlosser Emil Heinrich Theurer hier wird zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

Die Lieferung eines Anzugs für den Waldmeister und von Winteranzügen für die Waldhüter soll hier ausgeschrieben werden.

Au Gr. Oberschulrat soll ein Gesuch um Zuweisung eines weiteren Unterlehrers an hiesige Volksschule auf Ostern d. J. gerichtet werden.

Der Karnevals-gesellschaft hier wird zur Veranstaltung eines Maskenzuges wie im Vorjahr ein Betrag von 50 Mk. gewährt.

Der Gemeinderat dankt für die Einladungen des Militärvereins und der Karnevalsgesellschaft zu ihren Vereinsveranstaltungen.

Dem Fußballklub Germania wird die nachgesuchte Erlaubnis zur Einfriedigung seines Sportplatzes erteilt.

Dem landwirtschaftlichen Bezirksverein wird behufs Abhaltung eines Saatgutmarktes in hiesiger Stadt die Turnhalle kostenlos überlassen und solche mit den erforderlichen Herrichtungen versehen.

#### Vereins-Nachrichten.

Durlach, 21. Jan. Am Fastnachtsmontag findet die Fastnachtsaufführung des Gesangvereins Liederkränz in der „Festhalle“ statt. Das bereits aufgestellte Programm ist sehr reichhaltig und bietet viel Abwechslung. Es kommen u. a. ganz neu einstudierte Steyrische Lieder (Männerchor im Nationalkostüm) von Rud. Wagner zum Vortrag. Auch liegen die Rollen der Theaterstücke

„Stadt und Land paßt net z'jamm“ und „Monsieur Herkules“ sowohl in gefanglicher als auch theatralischer Hinsicht in guten Händen. Es dürften somit für die Liederkränzler bei dem sonst noch gut ausgearbeiteten Programm wieder einige genutzreiche Stunden in Aussicht

stehen. Wir wollen hoffen, daß sich die Mitglieder recht zahlreich an jenem Abend finden werden.

Das junge Mädchen schwieg, während die beiden Freunde sich bestürzt anblickten, augenblicklich unfähig, ihre Lage zu fassen und das falsche Spiel, das man mit ihnen getrieben, zu begreifen.

„Ich werde Sir Morrison alles mitteilen,“ sprach Reinhold nach einer Pause.

„Daran dachte ich anfangs auch,“ sagte sie, „kam aber sogleich von diesem Gedanken zurück, da Sir Morrison alsdann unbedingt die Gentlemen fragen und zur Rede stellen würde, was sicherlich viel Lärm und moralische Ent-

rüstung zur Folge hätte, Ihren Untergang aber auch gänzlich besiegeln müßte.“

„Sir Morrison will uns einen sicheren Begleiter mitgeben,“ bemerkte Hannibal.

„Daran zweifle ich nicht, da ich von seiner Ehrenhaftigkeit vollkommen überzeugt bin,“ versetzte Mary, „es beweist aber immerhin, daß auch er irgend eine Gefahr für Sie fürchtet.“

„Ich warne Sie also dringend, bis morgen hier zu bleiben, rate vielmehr, wenn möglich, in einer Stunde James-Hall heimlich zu verlassen, wozu ich Ihnen gern behilflich sein werde.“

(Fortsetzung folgt.)

Morrison einen solchen Freund gefunden zu haben.

Im Hause wurde alles still und unsere beiden Freunde machten nun ebenfalls Miene sich zur Ruhe zu begeben, als sich plötzlich ein leises Klopfen an der Türe vernehmbar machte.

Reinhold, welcher dieselbe öffnete, trat erstaunt zurück, als er eine helle Gestalt, in welcher er eine Frau erkannte, erblickte.

Doch sein Erstaunen wuchs, als diese Frau ins Zimmer trat und er niemand anders als Miß Jones vor sich sah.

Auch Hannibal konnte einen Ausruf der Ueberraschung nicht unterdrücken und trat dem verlegenen jungen Mädchen mit klopfendem Herzen näher.

„Ich komme, um Sie zu warnen,“ begann sie leise, „dieser Grund mag meine Handlung entschuldigen. Ein Zufall machte mich zur unfreiwilligen Zuhörerinnen einer Unterredung, welche keinen anderen Zweck hatte, als Ihr Verderben. Es ließ mir keine Ruhe mehr und mußte ich diesen Weg wählen, selbst auf die Gefahr hin, von Ihnen verkannt zu werden, um Ihnen diese Unterredung oder vielmehr dieses Komplott mitzuteilen.“

Die beiden jungen Männer blickten sich bestürzt an und baten Miß Jones, sich zu

Durlach, 22. Jan. Die Große Carnevals-gesellschaft hatte für gestern abend die hiesigen tit. Vereine zu einer Besprechung bezügl. des Maskenzuges eingeladen, welche einen guten Erfolg zu verzeichnen hatte. Es wäre nur erwünscht, daß auch noch die ferngebliebenen Vereine in aller Eile sich zur Beteiligung anmelden würden, umso mehr, als ja in unserer Nachbarstadt die Narrenheit scheinbar schlafen gehen will. Der Mutter von Karlsruhe bleibt darum nichts anderes übrig, als das, was das Kind heuer versäumt, einzuholen. Und wahrlich! es ist ihr wonnig wohl, dieser vielgeschmähten Gartenstadt-Mutter. „Großmutter will tanzen, heisa, noch jung, noch jung!“ Mit klingendem Spiel wird Prinz Carneval mit Gefolge am kommenden Sonntag den Reigen der Narrenheit eröffnen. Der hohe Herr hat dafür gesorgt, daß Männlein wie Weiblein, so sich noch erquickten wollen an Wit und Frohsinn, einige heitere Stunden erleben können. Aber auch

denen, die nicht bei Harfenklang und Flötenspiel sich die Zeit verkürzen mögen, soll heuer ein großer Genuß bevorstehen. In der alten Marktgrafenstadt Durlach ist der Maskenzug gesichert und wird voraussichtlich imposanter werden als alle vorausgegangenen. Locken doch güldene Preise für die bestausgeführten Gruppen. Als Krönung des Ganzen wird sich dann in den festlich beleuchteten Sälen der Festhalle der Ball inszenieren. Darum auf die Schanzen, alt und jung, was da krecht und fleucht. Unterstützen Sie in dieser launig fröhlichen Saison die edle Sache der Narretei und beherzigen Sie die Worte: „Roderigo, tu nur Geld in unsern Beutel!“ „Narr Heil!“

lehterer mit 26 Punkten, die sich am kommenden Sonntag auf dem Frankonia-Sportplatz an der Rintheimerstraße gegenüber treten. Das Spiel kann gewissermaßen als Entscheidungsspiel betrachtet werden, da anzunehmen ist, daß der Sieger, der sich heute noch nicht voraussagen läßt, in den folgenden Spielen seinen Vorsprung mit Erfolg verteidigen kann. Beginn des Spiels halb 3 Uhr. Vorher treffen sich die 2. Mannschaften. Näheres im Inserat.

**Markt-Bericht.**

(-) Durlach, 22. Jan. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 105 Läufer-schweinen und 259 Ferkel-schweinen. Verkauft wurden 105 Läufer-schweine und 259 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 40-70 Mk., für das Paar Ferkel-schweine 20-32 Mk. Gute Ware fand preiswürdigen Absatz.

**Sport.**

Karlsruhe, 22. Jan. Die Meisterschaftsspiele in Klasse B gehen nun rasch ihrem Ende entgegen. An der Spitze stehen z. Bt. der Veiertheimer Fußball-Verein und der Karlsruher F. C. Frankonia, ersterer mit 27 und

**Festprogramm zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II.**

Mittwoch den 26. Januar 1910.  
 Vormittags 10 Uhr: Schulseier des Gymnasiums.  
 Abends 6 Uhr: Festgelaute mit den Glocken beider Pfarrkirchen.  
 Abends 8 Uhr: Militärischer Zapfenstreich durch die Hauptstraßen der Stadt.  
 Abends 8 Uhr: Kaiserfeier für die Bürger-schaft, veranstaltet von den militärischen Vereinen der hiesigen Stadt im Saal des Gasthauses zur Blume.  
 Donnerstag den 27. Januar 1910.  
 Morgens 7 Uhr: Völlerschießen.  
 Morgens 8 Uhr: Choralmusik auf dem Turm der evangel. Stadtpfarrkirche.  
 Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst in den beiden Pfarrkirchen der Stadt; die Teilnehmer versammeln sich um 9½ Uhr auf dem Rathause.  
 Nach dem Gottesdienste: Parade der Garnison.  
 Nachmittags 1 Uhr: Festessen im Gasthaus zur Krone dahier.  
 Abends 8 Uhr: Mannschaftsfeiern der 3 Kompagnien des Trainbataillons Nr. 14 in verschiedenen Lokalen, zu welchen besondere Einladungen ergehen.

Die Unterzeichneten laden zur Beteiligung an dieser Feier ergebenst ein und eruchen die Einwohnerschaft, die Häuser am 27. ds. Mts. festlich zu beslaggen.  
 Die Einzeichnungsliste zum Festessen liegt bis 26. Januar im Gasthaus zur Krone auf.  
 Durlach den 19. Januar 1910.  
 Der Garnisonälteste: Der Or. Amtsvorstand: Der Bürgermeister: Heinrichs. Turban. Dr. Reichardt.

**Forsten-Zukholz-Versteigerung.**

Das Großh. Bad. Forstamt Langensteinbach versteigert mit Borgfrist bis 1. November ds. Jz. am **Donnerstag den 3. Februar 1910,** vormittags 9½ Uhr beginnend, im Rathaus zu Langensteinbach aus 140-150jährigen Abtriebschlägen des Domänenwaldes Steinig, Abt. III. 4 und Hermannsgrund, Abt. V. 13 und 16: 129 Forststämme I., 188 II., 44 III., 8 IV. Kl.; 125 Forstabschnitte I., 186 II., 35 III. Kl.; ferner 6 Eichen II.-IV. Kl.  
 Das Holz ist an die Wege gerückt und gut abzuführen.  
 Die Forstwarte Welte und Kies in Langensteinbach zeigen das Holz vor.  
 Listenabschriften vermittelt das Großh. Forstamt.

**Pappeln- und Stangen-Versteigerung.**

Wir versteigern mit Borgfrist-bewilligung öffentlich an den Meistbietenden:  
 Am **Mittwoch den 26. Januar,** vormittags 11 Uhr, im Forst-wald:  
 3 Pappeln mit zus. 4,52 fm,  
 1 Weißtanne von 1,49 fm.  
 Am **Mittwoch den 26. Januar,** nachmittags 1 Uhr, in Königs-bach, beim Schloß:  
 5 Pappeln mit zus. 7,48 fm  
 Ferner am **Freitag den 28. Januar,** vormittags 10 Uhr, im Stranzenbergwald:  
 69 Baustangen,  
 213 Hopfenstangen,  
 95 Baumstämme,  
 202 Rebsteden,  
 183 Bohnensteden,  
 7 Ster gemischt. Prügelholz,  
 1400 gemischte Wellen.  
 Freiherlich von St. Andre'sches Rentamt Königsbach: Steiner.

**Etwas Neues für die Wäsche**

ist **Wasch-Koch-Weiss**  
 garantiert chlorfrei, absolut unschädlich. Sie sparen Arbeit, Zeit und Geld!  
 Paket **15** Pfg.  
 Alleinverkauf für Durlach und Umgebung:  
**Luger u. Filialen.**

Schöne **Damen-Maschenkostüme** und **Clown** billig zu verleihen und zu verkaufen.  
 Frau Reichert, Adlerstr. 13.



**Wo???**  
 Kann ich meine **Uhr** gut und billig **reparieren** lassen?  
 Bei **Georg Müller, Uhrmacher,** Friedrichstraße 6, 1. St.  
 Reparaturen werden auf Wunsch abgeholt und gebracht.

**PATENTE**  
 im In- u. Ausland  
 unter Mitwirkung  
 erstklass. Patent-Anwälte  
 durch die Patentbüros:  
**P. Koch** Villingen, Tel. 159  
**Civilingenieure H. Haller** Pforzheim, (Kienlestr. 3) Tel. 1455.

**Schirme**  
 werden überzogen und repariert.  
**Fridolin Seliger, Drechsler,** Kirchstraße 7.

**2 schwarze Damen-Domino**  
 zu verleihen Hauptstr. 38, 1. St.

Alle wöchentl. erscheinenden **Unterhaltungsblätter u. Modezeitungen** bestellt man bei **Konrad Lenzinger** Kolportagebuchhdl., Jägerstr. 32 Probeheft erhältlich! Postkarte genügt.

**Tafeläpfel**  
 in bekannt **prima Qualitäten** empfiehlt pfundweise 15, 16 bis 18 S., großfrüchtige Ware zentnerweise von 13 M an  
**J. Nater, Kelterstr. 10.**

**Vermittelt**  
 wird nie der Erfolg beim Gebrauch von **Stekensperd-Teerschwefel-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Stekensperd**. Es ist die beste Seife gegen alle Arten **Sautunreinigkeiten u. Sautaus-schläge**, wie **Milchesser, Finnen, Flecken, Blätchen, Nöte des Gesichts** etc. à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

**Schmiedlehrling.**  
 Kräftiger Junge findet sofort oder auf Ostern unter günstigen Bedingungen Lehrstelle bei **Fr. Schmidt, Schmiedmeister, Durlach.**

**Bürsten, Besen, Pinsel**  
**Friseur- und Staubkämme**  
**Moderner Haarschmuck**  
 in gewöhnlichen und besseren Ausführungen mit und ohne Seidenbandschleifen, sowie **Seidenband-Reste** für Zopf-bänder und Haarschleifen empfehle in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen.  
 Hochachtungsvoll **Hch. Schwarz,** Herrenstraße 4.

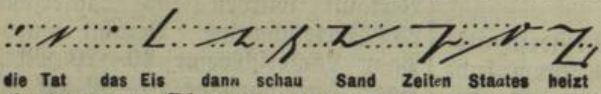
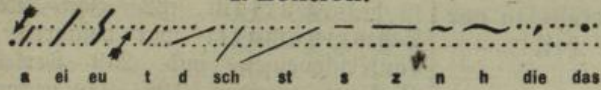
## Strassensperre.

Die Friedrich-, Eisen- und Wilhelmstrasse wird für den durchgehenden Fuhrwerkverkehr gesperrt.  
Zu widerhandlungen werden bestraft.  
Durlach den 20. Januar 1910.

Bürgermeisteramt.

## Verein für National-Stenographie.

I. Lektion.



Wir beginnen am **Dienstag den 25. Januar**, abends 8 1/2 Uhr, einen **Anfänger-Kursus** für Damen und Herren und am **Mittwoch den 26. Januar**, nachmittags 3 Uhr (Volkschule Zimmer Nr. 14 II. Stock) einen **Anfänger-Kursus** für Schüler, wozu wir zur zahlreichen Beteiligung freundlichst einladen.

Anmeldungen bitten wir bei Herrn **A. Burkhardt**, Hauptstrasse 22, zu machen, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.  
Unterrichtsdauer 8 Stunden.

Lehrmittel für Erwachsene 2. M., Schüler 1 M.

Der Vorstand.

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach Bekanntmachung.

Saatgut- und Kartoffelausstellungen betreffend.

Im Monat Februar d. Jz. werden folgende von den betreffenden landwirtschaftlichen Bezirksvereinen veranstaltete

### Saatgut- und Kartoffelausstellungen

stattfinden:

1. Am **Montag den 14. Februar**, vormittags 1/10 Uhr beginnend, in der Turnhalle in Bretten.
2. am **Sonntag den 20. Februar**, nachmittags 1 Uhr beginnend und am **Montag den 21. Februar**, abends endigend, im **Gasthaus zur Krone in Sagsfeld**.
3. am **Mittwoch den 23. Februar**, vormittags 1/10 Uhr beginnend, im **Gartensaale des Gasthauses zur neuen Sonne in Bruchsal**.

Mit diesen Ausstellungen ist jeweils eine Prämierung der besten Erzeugnisse verbunden.

Die Mitglieder unseres Vereins, insbesondere die Saatgutproduzenten sowie auch sonstige Interessenten laden wir zur Besichtigung und zum Besuch dieser Ausstellungen freundlichst ein.

Die Ausstellungsprogramme können bei uns eingesehen werden.  
Durlach den 20. Januar 1910

Die Direktion:  
Turban.

## Donaueschinger Pferdemarkt

am 16. März 1910

verbunden mit

## grosser Pferde-Lotterie



Ziehung am 18. März 1910.

Zwei Hauptgewinne, je 1 Paar Pferde ca. 4000 Mk.  
34 Pferde u. Fohlen im Gesamtwerte von ca.

**21 600 Mark.**

Wagen, Chaisen u. gewerbl. Gegenstände aller Art ca. 4800 Mk.

**451 Gewinne 30 000 Mark.**

— Kein Gewinn unter 10 Mark. —

Zose zu 2 Mark und 11 Zose zu 20 Mark sind zu beziehen durch den Kassier **Josef Wehinger** dahier.

Donaueschingen, 10. Januar 1910.

Der Gemeinderat.

Ferner sind Zose à 2 Mark zu haben bei:

**Karl Kayser**, Säcker, Durlach, Hauptstrasse.  
**Karl Götz**, Bantgeschäft, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15.  
**Gebr. Göhringer**, Lotteriebant, Karlsruhe, Kaiserstr. 60  
und den bekannten Verkaufsstellen.

## Wfälder-Berein Durlach.

Heute abend 8 1/2 Uhr in der Alten Brauerei Nagel  
(Hans Schöbel)

### Mitgliederversammlung.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

NB. Die Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.

## Glaçeleder- und Handschuhfabrik

**J. L. Huber, Durlach,**

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

## Kath. Arbeiterverein Durlach.

Morgen, **Sonntag den 23. Januar**, abends 7 Uhr, findet im Saale des „Grünen Hof“

### Fastnachtsunterhaltung

mit Tanz statt, wozu alle Mitglieder und deren Angehörige, sowie Gönner des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.



## Achtung! Radfahrer! Achtung!

- 1 Fahrradrahmen u. Gabel Emaillieren . . . . . 3.— M.
- 1 do. Abtragen, Emaillieren, Polieren . . . . . 4.50 „
- 1 ganzes Fahrrad Demontieren, Emaillieren, Vernickeln, neuen Speichen versehen, Montieren (unter Garantie) . . . . . 20.— M.

Reparaturen an Rädern aller Systeme sowie Ersatzteile prompt und billig.

**Gumminiederlage Excelsior, Metzeler, Stöckicht.**  
Gebirgsdecken von 5.— M., Luftschläuche von 2.50 M an.  
Jahresgarantie: Decke „Prima“ von 5.50 M an  
(frische Ware ab Fabriken), alle Maße am Lager bei  
**H. Busch Alte Brauerei Nagel,**  
Fahrradhandlung, Emaillier-Anstalt u. Reparaturen.

## Karlsruher Fußball-Club Frankonia

E. V.

Eigener Sportplatz an der Rintheimerstrasse.

Sonntag den 23. Januar 1910, nachm. 1/3 Uhr,  
auf dem Sportplatz:

### Entscheidungsspiel

zwischen

Beiertheimer Fussball-Verein I und Frankonia I.

Vorher Beiertheim II gegen Frankonia II.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 S., 2. Platz 30 S., Militär und Schüler die Hälfte.

## Malzkaffee Marke „Turmberg“

ohne jeden Zusatz gekocht

ist der **beste Malzkaffee** der Gegenwart. „Turmberg“ ist wohlschmeckend, gesund, ersetzt den Bohnenkaffee vollständig.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

**Durlacher Malzfabrik.**

**Tüchtiger Eisendreher**  
für exakte Arbeit mittlerer Größe  
sodort gesucht.

Eisenwerk Söllingen.

**Acker zu verkaufen,**  
13 a 85 qm an der Weingarten-  
strasse, bei August Reppler,  
Gasthaus zum Adler.

## Tafel- Äpfel

Sorte II 3 à 40  
10 à 1.30  
Sorte I 3 à 50  
10 à 1.60

## Spanische Orangen

mittel 3 Stück 10  
Duzend 40  
große Stück 5  
Duzend 55  
größte Stück 6  
Duzend 70

## Frischer Neapolitaner Blumenkohl

Kopf 14, 16 und 20

## Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

**Kaiser's** Brust-  
Caramellen. 5500  
not. begl. Zeugnisse verbürgen die  
sichere Wirkung bei

## Husten

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten,  
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. Kaiser's  
Brust-Extrakt, Flasche 90 Pf. (Best.  
feinschmeck. Malz-Extrakt) Zu haben  
bei August Peter, Adler-Drogerie,  
Jundt's Einhorn-Apotheke.

## Bad. Rote

## Geld-Lotterie

Ziehung 12. März 1910

**44,000 Mk.**

2 Hauptgewinne in bar

**20,000 Mk.**

586 Geldgewinne

**14,000 Mk.**

2500 Geldgewinne

**10,000 Mk.**

Lose à 1 M. / 11 Lose 10 M.,  
Porto u. Liste 30 Pf.

empfehlen Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer**, Strassburg i. E.  
Langestr. 107.

## Dickrüben,

40-50 Zentner, zu verkaufen. Zu  
erfragen bei  
Bahnhof Horn, Hagelfelderstr.

## Militärverein Grenadierverein



## Artilleriebund Reiterverein

Am **Mittwoch** den 26. Januar 1910, präzise 8 Uhr be-  
ginnend, findet in den Sälen des **Gasthauses zur Blume** hier  
unser

## Kaiser-Feier

statt.  
Namens der Vorstände der vier hiesigen militärischen Vereine  
beehren wir uns, zu recht zahlreicher Teilnahme an dieser patriotischen  
Veranstaltung unsere **Mitbürger** und **Kameraden** geziemend  
einzuladen.

Unsere Vereinsmitglieder haben Orden und Ehrenzeichen, sowie  
Verbands- und Vereinsabzeichen anzulegen.

Programme liegen auf den Tischen auf. — Eintritt frei.

Kinder im schulpflichtigen Alter haben keinen Zutritt.

Der Vorstand des Militärvereins.

## Für Confirmanden

empfehle

## Fertige Anzüge Anzugstoffe

schwarze und farbige  
**Kleiderstoffe**

zu billigsten Preisen in grösster Auswahl.

**Sinauer & Veith Nachf.,  
Grötzingen.**

Das Beste und Bequemste sind



**MAGGI'S**  
Bouillon-Würfel zu **5** Pf.

zur raschen Bereitung aller Art Fleisch-  
brühgerichte, wie auch für Tassenbouillon.  
Nur in kochendem Wasser aufzulösen. Stets frisch vor-  
rätig bei

Philipp Luger und Filialen.

## Konfirmanden- Kleiderstoffe

schwarz und farbig

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

**Louis Luger am Marktplatz.**



## Masken-Kostüme

für

Damen und Herren

zu verleihen und zu verkaufen.

**August Schindel jr.,**

Durlach, Hauptstraße 69.

NB. Auf Wunsch Anfertigung neuer Kostüme.



## Bei diesem Wetter



spielen folgende Artikel  
eine grosse Rolle:

Präpar. poröse Katzenfelle  
geg. Gicht u. Rheumatismus,  
Wärmeisbinden,  
Reichels Hustentropfen,  
Dr. C. Soldans H. K. M. Bonbons,  
rapid wirkende Hustenbon-  
bons, Wybert-Tabletten,  
Sodener Pastillen, Malzextrakt,  
Echt australisches Eucalyptus-  
Öl,  
Hauterèmes gegen rauhe Haut,  
Ohrenschützer, Gichtwatte,  
Adler-Drogerie  
**August Peter.**

## Wer verkauft

sein Anwesen, Besitztum jeder Art?  
Difften unter Blumenthal, Straß-  
burg, Küßtr. 13.

## Garantiert reiner selbstgemachter Wachholderjaft

ist am Dienstag vormittag auf  
dem **Wochenmarkt** zu haben.  
— Topf mitbringen —

## Schützenhaus Durlach.

Die Wirtschaft ist auf 1. April  
frisch zu verpachten und wollen  
sich Reflektanten wenden an **C.  
Wagner, Löwenbrauerei, Durlach.**

## Arbeitshojen

blaue Anzüge

farbige

Herrenhemden

gestr. Westen

für Herren, Burschen u. Knaben

sowie

## Gausthandschuhe

bringt in empfehlende Erinnerung  
**Aug. Weiler** Küßtr. 17.

Billig zu verkaufen

ein fast neuer schwarzer **Gehrod-  
Anzug** für mittlere Figur passend.  
**Scholdstr. 2, 4. St.**

## Margarine Kirm-Meister,

welcher auch Margarine, Schmalz,  
Rundspeisefett und gelbe, streich-  
bare Cocosbutter in vorzüglicher  
Qualität herzustellen versteht, fürs  
Ausland

## gesucht.

Offerte mit Angabe des genauen  
Lebenslaufes, Gehaltsansprüche  
etc. unter „Margarine 2000“  
befördert **Rudolf Mosse, Berlin  
S.W. 10.**

## Lyra

Sonntag den 23. Januar, nachmittags 2 Uhr findet unsere **Generalversammlung** im Lokal (Pflug) statt.

Die Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben und erwartet zahlreiches Erscheinen  
**Der Vorstand.**

### 1. Kraft-Sport-Berein Durlach.

Morgen, Sonntag den 23. ds. Mts. findet ein

#### Tanz-Ausflug

nach Grözingen in die „Kanne“ statt, wozu die verehrl. Mitglieder, sowie dessen Angehörigen mit der Bitte um vollzähliges Erscheinen sportfreundlichst eingeladen sind.  
**Der Vorstand**

### Gesellschaft „Arminia“ Durlach.

Sonntag den 23. Januar, von nachmittags 4 Uhr ab:

#### Tanzunterhaltung

im „Amalienbad“. Die Mitglieder werden ersucht, vollzählig zu erich inen  
**Der Vorstand**



### Bad Leibgrenadier-Berein.

Sonntag den 30. Januar, nachmittags halb 3 Uhr, findet im Lokal (Festhalle, oberer Saal) unsere feierliche

#### Generalversammlung

statt. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Wir bitten sämtliche Kameraden, pünktlich zu erscheinen.  
**Der Vorstand**

Der Vorstand

Frische Sendungen  
süße

**Blut-Orangen**  
Jerusalemmer

**Orangen**

**Murcia-Orangen**

**Mandarinen**

— **Bananen** —

Trauben, Datteln  
Feigen, Krachmandel  
Malagatrauben, Haselnüsse  
empfiehlt

**Oskar Gorenflo,**  
Hoflieferant.

Samstag und Sonntag:  
Gebäckene

### Rheinische,

sowie  
Hasenragout u. Rehragout,  
Hasenbraten,  
warme Schweinsknöckle  
mit Kraut  
empfiehlt und ladet ergebenst ein  
**A. Dill & Löwenbräu.**

Ein Mädchen, welches das  
gründlich erlernen will, kann sofort  
od. später in die Lehre treten. Zu  
erfragen **Gerberstr. 3, 2. St.**

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem unerwartet schnellen Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

### Leonhard Wackershauser

Privatier

sagen wir allen unsern innigsten Dank.  
Durlach den 22. Januar 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Spielberg.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme von nah und fern an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

### Wilhelm Höfel,

Ratschreiber,

insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Zimmer, den sehr schönen Nachruf des Herrn Grundbuchbeamten Perion und Bankdirektor Limberger, den erhebenden Grabgesang des hiesigen Gesangsvereins, die Kranzniederlegungen im Namen des Bezirks-Ratschreibervereins Durlach, des Nationalliberalen Vereins Eutingen, des hiesigen Gemeinderats und des Gesangsvereins sagen wir aufrichtigen Dank.  
Spielberg den 22. Januar 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Militärverein Artilleriebund  
Grenadierverein Reiterverein

**Kirchgang am Kaisers-Geburtstag**  
(Donnerstag den 27. Januar 1910).

Anreisen der Kameraden 9 Uhr vormittags bei Kamerad  
Mannherz zur Blume  
Abmarsch 9<sup>15</sup> Uhr vormittags mit Musik  
Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.  
Ordin und Ehrenzeichen so sind anzulegen.

Namens der militärischen Vereine:  
**Hiller,**  
Vorstand des Militärvereins.

## Grund- und Hausbesitzer-Berein Durlach.

Morgen, Sonntag den 23. Januar, nachmittags 3 Uhr beginnend, findet im „Roten Löwen“ unsere

### Generalversammlung

statt.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vorstandswahlen.
4. Wünsche und Anträge der Mitglieder.

Wir sehen zahlreichem Erscheinen entgegen

**Der Vorstand.**

### Patent-Reform-Gebiss ohne Gaumenplatte

(D.R.P. Nr. 200 603). **Der beste Zahnersatz.**

**Plombieren** (Spezialität: **Gold und Porzellan**).

**Zahnziehen** mittelst lokaler Betäubung.

Schonende Behandlung. Mässige Preise. Teilzahlungen gestattet.

**Emil Pfister.** Dentist, Durlach, Hauptstr. 25.

Frisch eingetroffen:

Große Sendung  
**la. grosse Kieler  
Bücklinge**

Stück 8  $\frac{1}{2}$

**Kieler Sprotten**

$\frac{1}{4}$  Pfd. 20  $\frac{1}{2}$

**ger. Lachs**

$\frac{1}{4}$  Pfd. 45  $\frac{1}{2}$

### Th. Stöhrmann

Hauptstraße 23.

Heute (Samstag) abend:

## Gebäck. Fische

empfiehlt

**Audolf Alenert & Adler, Auc.**

### Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung im Reparieren von **Schuhen u. Stiefeln** bei guter und schnellster Ausführung auf's Beste. Achtungsvoll

**Christian Ziener, Schuhmacher**  
Mittelstraße 12.

## Serr gesucht,

welcher geneigt ist, Privaten Bestellungen auf Seifenpulver aufzunehmen. Offerten unter Nr. 25 an die Expedition d. Bl.

Täglich frische Sendungen

### Freibg. Brehel

Potsdamer Salztengel

### Salzcaces

### Bumpnickel

### Simonsbrot

Friedrichsdorfer Zwieback

per Paket 16 Pfg.

empfiehlt

### Osk. Gorenflo

Hoflieferant.

## Dickrüben,

100 Zentner, zu verkaufen  
**Kronenstraße 11.**

Tricot-Hemden, Hosen,

Unterleibchen, Unter-

röcke, gestricke Herren- u.

Damenwesten, Sweaters,

Strumpfwaren, Hand-

schuhe, Strickwolle

in diversen Preislagen empfiehlt

### B. Schweigardt.

Maschinenstrickerei, Adlerstr. 11.

**Vorausichtliche Bitterung am 23. Jan.**  
Meist trüb, Schneefälle, etwas kälter.

Hierzu Nr. 5 des Amtlichen  
Verfändigungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.